

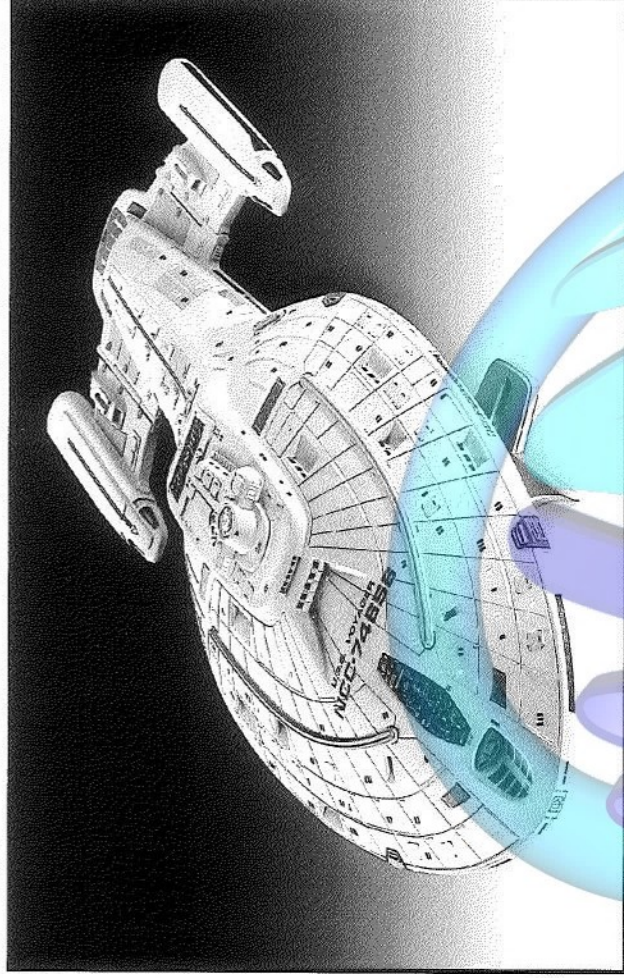


STAR TREK® U.S.S. VOYAGER™

04801-0389

©2009 by REVELL GmbH & Co. KG.

PRINTED IN GERMANY



Star Trek® U.S.S. Voyager™

Auf ihrer ersten Mission befindet sich die U.S.S. Voyager auf der Suche nach einem Schiff des Maquis, einer Freiheitsgruppe aus dem Grenzgebiet der Föderation, das in einem wenig erforschten Gebiet der Milchstraße, den „Badlands“, verschwunden ist. Die Voyager findet das Maquis-Schiff, nachdem sie Opfer eines seltsamen, furchterregenden Phänomens geworden ist, das sie in die tiefsten Tiefen der Galaxie, den Delta-Quadranten, versetzt hat – so weit weg, dass sie selbst bei Warp-Geschwindigkeit beinahe fünfundsiebzig Jahre für ihre Rückkehr zur Heimat brauchen würde. Das Maquis-Schiff opfert sich bei dem Kampf mit den feindlichen Kazon, um die Voyager zu schützen. Bevor das Maquis-Schiff explodiert, wird dessen Crew auf die Voyager versetzt. Die beiden so unterschiedlichen Besatzungen schließen sich daraufhin zusammen, um den jahrelangen Heimweg in das weit entfernte Föderationsgebiet anzutreten.

Die USS Voyager, Kennung NCC-74656, ist eines der ersten Schiffe der Intrepid-Klasse und zählt damit zu einem der modernsten Schiffe der gesamten Sternenflotte. In ihr sind die neuesten technischen Errungenschaften eingebettet. Die Schiffe der Intrepid-Klasse sind für die Tiefenraumsforschung konzipiert und verfügen daher über einen neu entwickelten, bisher leistungsstärksten Warpantreiber, der Schäden im Subraum, die ältere Antriebssysteme verursachen, vermeidet. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 9,9 Warp und kann dauerhaft beibehalten werden. Die Voyager verfügt über eine 150 Mann starke Besatzung, hat eine Länge von 1.130 Fuß (344 Meter) und wiegt fast 750.000 Tonnen. Das Grundmaterial des Rumpfes besteht aus Titanium/Duranium-Legierungen. Die Voyager wurde in der Erdstation McKinley der Sternenflotte gebaut und zur Sternzeit 48038,5 (entspricht dem Jahr 2371) fertiggestellt. Wie bei allen Schiffen der Sternenflotte bildet die Hauptbrücke das Nervenzentrum der U.S.S. Voyager. Im Kommandoraum in der Mitte der Brücke befinden sich Sitzplätze und Informationsmonitore für den Captain und den Ersten Offizier. Die wichtigsten Stationen auf der Brücke umfassen die Sektionen Flugkontrolle, Einsätze, Sicherheit/Taktik, Technik, Missionsoperationen und Wissenschaft.

Zu den Ingenieurleistungen der Voyager gehören bionerale Gelbacks zur effektiveren Datenverarbeitung, verbesserte Warp- und Impulsantriebssysteme. Die Warpmotortypen besitzen die einzigartige Fähigkeit, sich zu biegen und damit das Warpfeld wirkungsvoll auf die jeweilige Geschwindigkeit abzustimmen. Bei Lichtgeschwindigkeit schwenken die Pylonen mit den angelfanschen Warpogeln nach oben. Die leistungsstarken Impulsantriebe sind in den Pylonenverbindungen zu den Warpogeln untergebracht. Zusammen mit mehreren Manövertriebwerken ermöglichen sie die beachtliche Wendigkeit der Voyager. Die kompakten Motoren des Schiffes treiben diverse Hochenergieeinrichtungen an, darunter die Navigationsdeflektoren, Schilde, Transporter, Sensoren, Phaser und das Holodeck. Für Situationen, in denen militärische Konfrontationen unvermeidbar sind, ist die Voyager mit einer eindrucksvollen Palette von Defensivwaffen ausgestattet.

Die ursprüngliche Mission von Voyager bestand in der Entdeckung und Forschung, wofür das Raumschiff hervorragend ausgerüstet ist und sogar auf Planeten zwischenlandend kann. Trotz einer ungewissen Zukunft verfolgen Captain Janeway und ihre Crew weiterhin diese Mission auf der langen Reise Richtung Heimat, müssen dabei allerdings mehrmals um ihr Überleben kämpfen.

Star Trek® U.S.S. Voyager™

On its first mission the USS Voyager finds itself searching for a vessel belonging to the Maquis, a group of liberators from the outer region of the Federation that have disappeared into the „Badlands“, a little known area of the Milky Way. The Voyager finds the Maquis vessel, after it became the victim of a strange and terrifying phenomena which transferred the vessel into the furthest depths of the Galaxy, the Delta Quadrant – so far away that even at warp speed the return journey would take seventy five years. In order to protect the Voyager the Maquis vessel sacrifices itself during a battle with the hostile Kazon. The crew of the Maquis Vessel are transferred to the Voyager before their ship explodes. Subsequently, the two very different crews amalgamate in order to start the homeward journey back to the far distant area of the Federation together.

The USS Voyager, registration NCC-74656 is one of the first vessels of the Intrepid Class and belongs therefore amongst the most modern vessels in the whole Star Fleet. She incorporates the latest technical achievements. Vessels of the Intrepid Class are designed for deep space exploration and therefore have a newly developed, currently the most powerful Warp Drive which is not susceptible to the sub-space failures attributable to earlier drive systems. The maximum speed lies continuously by Warp 9.9. The Voyager has a 150 strong crew, a length of 1,130 ft (344 meters) and weighs almost 750,000 tons. Fuselage construction is based on an alloy of Titanium-Duranium. The Voyager was built at the Star Fleets McKinley Earth-Station and completed at Star Date 48038.5 which equates to the year 2371. As with all Star Fleet vessels, the Control Bridge is the nerve centre of the USS Voyager. The information monitors and seats for the Captain and First Officer are to be found in the Command Centre in the middle of the Bridge. The most important positions on the Bridge encompass the Sections Flight Control, Mission, Security and Tactics, Engineering, Mission Operations and Science.

Improved Warp and Impulse Drive Systems and Bio-neural Gel-pack data-processing both belong to the engineering achievements in the Voyager. The Warp-engine pylons have the unique ability to pivot in order to adjust the Warp-field most efficiently to the speed. At the speed of light the pylons with their attached Warp nacelles pivot upwards. The high performance Impulse engines are housed in the union between the pylon and the Warp nacelles.

Together with many manoeuvring engines they account for the considerable agility of the Voyager. The ships' compact engines power the diverse high energy installations on the vessel including navigational deflectors, shields, transporter, sensors, phasers and the holodeck. For situations where military confrontation is unavoidable the Voyager is equipped with an impressive array of defensive weapons.

The original mission of the Voyager was discovery and research, a task for which the Ship is outstandingly equipped and can indeed make landings on intermediate Planets if required. Despite an uncertain future Captain Janeway and her crew further pursue this mission during the long homeward journey and have however often to fight for their lives.

TM & © CBS Studios Inc. All rights reserved. STAR TREK and related marks are trademarks of CBS Studios Inc.

Foto hergestellt und im Eigentum von Revell Inc. Bildrechte vorbehalten werden gefälligst verlegt.

Geprägt und in der Form von Revell Inc. Diese Version oder dupliziert reproduziert ist nicht für den Verkauf.

Modell und in der Form von Revell Inc. Dieses Modell ist ein Produkt der Firma Revell, das in einem wenig erforschten Gebiet der Milchstraße, den „Badlands“, verschwunden ist. Die Voyager findet das Maquis-Schiff, nachdem sie Opfer eines seltsamen, furchterregenden Phänomens geworden ist, das sie in die tiefsten Tiefen der Galaxie, den Delta-Quadranten, versetzt hat – so weit weg, dass sie selbst bei Warp-Geschwindigkeit beinahe fünfundsiebzig Jahre für ihre Rückkehr zur Heimat brauchen würde. Das Maquis-Schiff opfert sich bei dem Kampf mit den feindlichen Kazon, um die Voyager zu schützen. Bevor das Maquis-Schiff explodiert, wird dessen Crew auf die Voyager versetzt. Die beiden so unterschiedlichen Besatzungen schließen sich daraufhin zusammen, um den jahrelangen Heimweg in das weit entfernte Föderationsgebiet anzutreten.

Die USS Voyager, Kennung NCC-74656, ist eines der ersten Schiffe der Intrepid-Klasse und zählt damit zu einem der modernsten Schiffe der gesamten Sternenflotte. In ihr sind die neuesten technischen Errungenschaften eingebettet. Die Schiffe der Intrepid-Klasse sind für die Tiefenraumsforschung konzipiert und verfügen daher über einen neu entwickelten, bisher leistungsstärksten Warpantreiber, der Schäden im Subraum, die ältere Antriebssysteme verursachen, vermeidet. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 9,9 Warp und kann dauerhaft beibehalten werden. Die Voyager verfügt über eine 150 Mann starke Besatzung, hat eine Länge von 1.130 Fuß (344 Meter) und wiegt fast 750.000 Tonnen. Das Grundmaterial des Rumpfes besteht aus Titanium/Duranium-Legierungen. Die Voyager wurde in der Erdstation McKinley der Sternenflotte gebaut und zur Sternzeit 48038,5 (entspricht dem Jahr 2371) fertiggestellt. Wie bei allen Schiffen der Sternenflotte bildet die Hauptbrücke das Nervenzentrum der U.S.S. Voyager. Im Kommandoraum in der Mitte der Brücke befinden sich Sitzplätze und Informationsmonitore für den Captain und den Ersten Offizier. Die wichtigsten Stationen auf der Brücke umfassen die Sektionen Flugkontrolle, Einsätze, Sicherheit/Taktik, Technik, Missionsoperationen und Wissenschaft.

Zu den Ingenieurleistungen der Voyager gehören bionerale Gelbacks zur effektiveren Datenverarbeitung, verbesserte Warp- und Impulsantriebssysteme. Die Warpmotortypen besitzen die einzigartige Fähigkeit, sich zu biegen und damit das Warpfeld wirkungsvoll auf die jeweilige Geschwindigkeit abzustimmen. Bei Lichtgeschwindigkeit schwenken die Pylonen mit den angelfanschen Warpogeln nach oben. Die leistungsstarken Impulsantriebe sind in den Pylonenverbindungen zu den Warpogeln untergebracht. Zusammen mit mehreren Manövertriebwerken ermöglichen sie die beachtliche Wendigkeit der Voyager. Die kompakten Motoren des Schiffes treiben diverse Hochenergieeinrichtungen an, darunter die Navigationsdeflektoren, Schilde, Transporter, Sensoren, Phaser und das Holodeck. Für Situationen, in denen militärische Konfrontationen unvermeidbar sind, ist die Voyager mit einer eindrucksvollen Palette von Defensivwaffen ausgestattet.

Die ursprüngliche Mission von Voyager bestand in der Entdeckung und Forschung, wofür das Raumschiff hervorragend ausgerüstet ist und sogar auf Planeten zwischenlandend kann. Trotz einer ungewissen Zukunft verfolgen Captain Janeway und ihre Crew weiterhin diese Mission auf der langen Reise Richtung Heimat, müssen dabei allerdings mehrmals um ihr Überleben kämpfen.

Modell hergestellt und im Eigentum von Revell Inc. Bildrechte vorbehalten werden gefälligst verlegt.

Geprägt und in der Form von Revell Inc. Diese Version oder dupliziert reproduziert ist nicht für den Verkauf.

Modell und in der Form von Revell Inc. Dieses Modell ist ein Produkt der Firma Revell, das in einem wenig erforschten Gebiet der Milchstraße, den „Badlands“, verschwunden ist. Die Voyager findet das Maquis-Schiff, nachdem sie Opfer eines seltsamen, furchterregenden Phänomens geworden ist, das sie in die tiefsten Tiefen der Galaxie, den Delta-Quadranten, versetzt hat – so weit weg, dass sie selbst bei Warp-Geschwindigkeit beinahe fünfundsiebzig Jahre für ihre Rückkehr zur Heimat brauchen würde. Das Maquis-Schiff opfert sich bei dem Kampf mit den feindlichen Kazon, um die Voyager zu schützen. Bevor das Maquis-Schiff explodiert, wird dessen Crew auf die Voyager versetzt. Die beiden so unterschiedlichen Besatzungen schließen sich daraufhin zusammen, um den jahrelangen Heimweg in das weit entfernte Föderationsgebiet anzutreten.

Die USS Voyager, Kennung NCC-74656, ist eines der ersten Schiffe der Intrepid-Klasse und zählt damit zu einem der modernsten Schiffe der gesamten Sternenflotte. In ihr sind die neuesten technischen Errungenschaften eingebettet. Die Schiffe der Intrepid-Klasse sind für die Tiefenraumsforschung konzipiert und verfügen daher über einen neu entwickelten, bisher leistungsstärksten Warpantreiber, der Schäden im Subraum, die ältere Antriebssysteme verursachen, vermeidet. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 9,9 Warp und kann dauerhaft beibehalten werden. Die Voyager verfügt über eine 150 Mann starke Besatzung, hat eine Länge von 1.130 Fuß (344 Meter) und wiegt fast 750.000 Tonnen. Das Grundmaterial des Rumpfes besteht aus Titanium/Duranium-Legierungen. Die Voyager wurde in der Erdstation McKinley der Sternenflotte gebaut und zur Sternzeit 48038,5 (entspricht dem Jahr 2371) fertiggestellt. Wie bei allen Schiffen der Sternenflotte bildet die Hauptbrücke das Nervenzentrum der U.S.S. Voyager. Im Kommandoraum in der Mitte der Brücke befinden sich Sitzplätze und Informationsmonitore für den Captain und den Ersten Offizier. Die wichtigsten Stationen auf der Brücke umfassen die Sektionen Flugkontrolle, Einsätze, Sicherheit/Taktik, Technik, Missionsoperationen und Wissenschaft.

Zu den Ingenieurleistungen der Voyager gehören bionerale Gelbacks zur effektiveren Datenverarbeitung, verbesserte Warp- und Impulsantriebssysteme. Die Warpmotortypen besitzen die einzigartige Fähigkeit, sich zu biegen und damit das Warpfeld wirkungsvoll auf die jeweilige Geschwindigkeit abzustimmen. Bei Lichtgeschwindigkeit schwenken die Pylonen mit den angelfanschen Warpogeln nach oben. Die leistungsstarken Impulsantriebe sind in den Pylonenverbindungen zu den Warpogeln untergebracht. Zusammen mit mehreren Manövertriebwerken ermöglichen sie die beachtliche Wendigkeit der Voyager. Die kompakten Motoren des Schiffes treiben diverse Hochenergieeinrichtungen an, darunter die Navigationsdeflektoren, Schilde, Transporter, Sensoren, Phaser und das Holodeck. Für Situationen, in denen militärische Konfrontationen unvermeidbar sind, ist die Voyager mit einer eindrucksvollen Palette von Defensivwaffen ausgestattet.

Die ursprüngliche Mission von Voyager bestand in der Entdeckung und Forschung, wofür das Raumschiff hervorragend ausgerüstet ist und sogar auf Planeten zwischenlandend kann. Trotz einer ungewissen Zukunft verfolgen Captain Janeway und ihre Crew weiterhin diese Mission auf der langen Reise Richtung Heimat, müssen dabei allerdings mehrmals um ihr Überleben kämpfen.

Revell GmbH & Co. KG. • Henschelstraße 20-30 • D-32257 Bünde • Germany • Tel.: +49-5223-965-0 • Fax: +49-5223-965-488 • Internet: www.revell.de

Vor dem Zusammensetzen gut durchlesen!

Dr. Achung: Jedes Teil ist nummeriert (1). Reihenfolge der Mantelschichten beachten. Benötigte Werkzeuge, Messer und Feile zum Entfernen und Entgären der Teile (2) Gummiband, Färbekband und Würdungsklebens zum Zusammenhalten der getriebenen Einzelteile (3). Plastifizieren in einer mäßigen Wasserschale reinigen und an der Luft trocknen, damit der Feuertest nicht die Abziehbilder besser halten. Vor dem Ablösen prüfen ob Teile passen, Klebstoff spritzen aufpassen aufpassen (4). Farben gut durchtrocknen einfeilen. Kleine Teile ausstreichen, bevor sie vom Rahmen entfernt werden (4.5). Farben gut durchtrocknen lassen, erst dann dem Zusammenbau fortsetzen. Jedes Abziehbild einzeln auskleiden und ca. 20 Sekunden in warmes Wasser tauchen. Das Motiv an der berechneten Stelle vom Papier abschneiden und mit doppeltem Andrücken.

GB: ATTENTION: Read the instructions thoroughly prior to assembly. Each component is numbered (1). Adhere to specified sequence of assembly. Tools required: knife and file for removal of components from frame (2); rubber band, adhesive tape and dillies pegs for clamping components together after applying adhesive (3). Clean plastic components in a mild detergent solution and allow to air-dry so that paint and transfers adhere better. Prior to contacting adhesive, check to see whether the components fit together; apply adhesive sparingly. Remove chrome and paint from the contact surfaces. Paint small components before removing them from the frame (4). Allow paint to dry well, and only then continue to assemble. Cut out each transfer individually and immerse in warm water for approx. 20 seconds. Slide transfer off paper and into designated position, then press on with bletting paper.

F. ATEHOUN : Tout bien la notice du monnaie avant de commencer. Chaque pièce est numérotée (1). Respecter l'ordre des opérations. Outils nécessaires : couteau et lime pour abriter les pièces (2); étauque, ruban adhésif et pinos à linge pour maintenir les pièces collées (3). Nettoyer les pièces en matière plastique dans une solution douce de produit à l'alcool et l'huile-sabon à l'eau tiède et les décolorer; lessiver minut. Avant de mettre la colle, vérifier si les pièces s'adaptent bien les une aux autres; mettre par paire. Effacer le chrome et la peinture des pièces de collage. Pluigner. Les petites pièces, quant à les détacher de la gaine (4) (5). Laisser bien sécher la première avant de poursuivre l'assemblage. Découper chaque discolonne et presser-le sur le support de la pièce. L'assemblage se termine pendant 20 secondes environ. A l'enduit manqué, lacer gliser le métal pour le supporter du papier et presser-le sur assemblage avec du papier bond.

NL-07682: Voor de montages eerste goed te handhaving luren. Elk onderdeel is gemiddeld 17). Let op de montagevolgde. Bevestig gereedschap, niet en vijf voor het afbreken van de onderdelen 12) elastisch, plakend en wekzaam voor het bij elkaar houden van de gelijnde onderdelen 3). Plastic onderdelen met een zwart afwaterdende reiniging en vanzelf laten drogen, zodat de verf en de lak beter hecht. Controleer voor het lijnen van de onderdelen positief, lijn dan opmerken. Chloor en verf van de lijnbeelden verwijderen. Wanneer onderdelen verven worden dat ze van het roter worden verwijderd 14). Verf goed laten drogen, dan pas verdergaan met de montage. Elke deel afzonderlijk uitlijnen en ca. 20 cm, in warme water dopen. De dood op de omliggende plaats van het ander schiedt van meet bijvoeren aanbrengen.

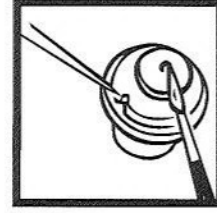
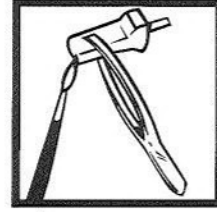
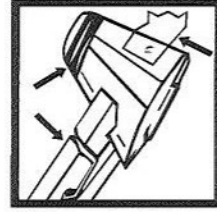
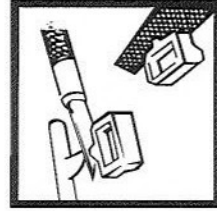
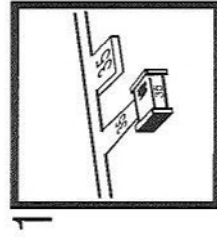
[illegible]

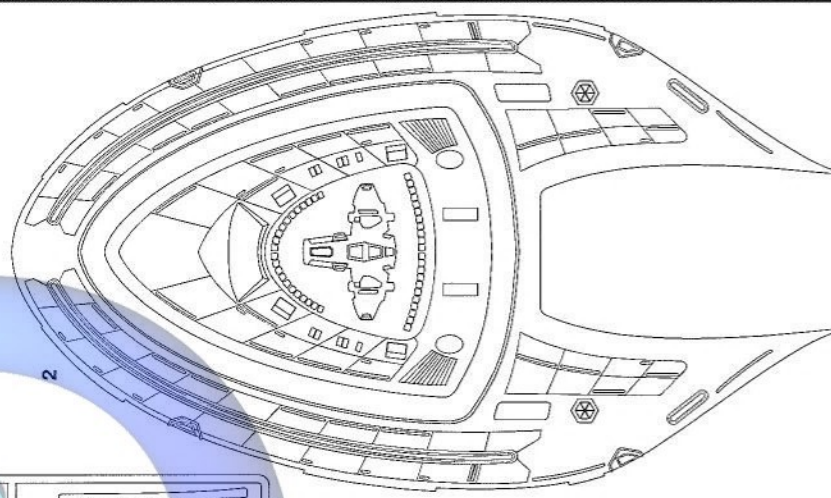
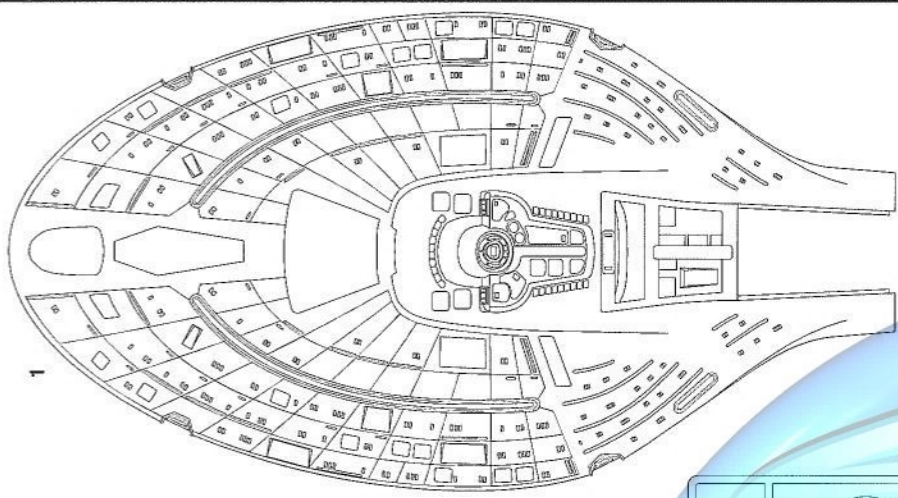
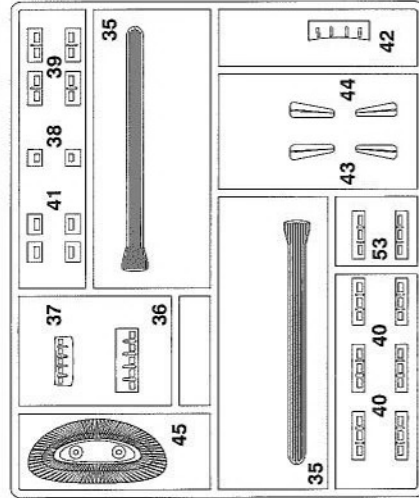
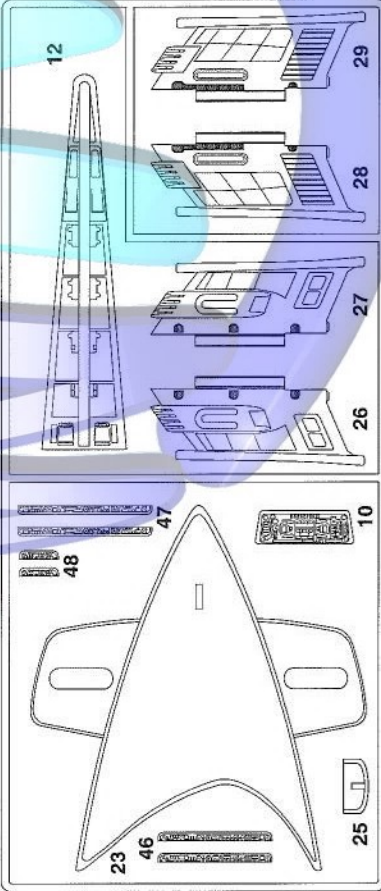
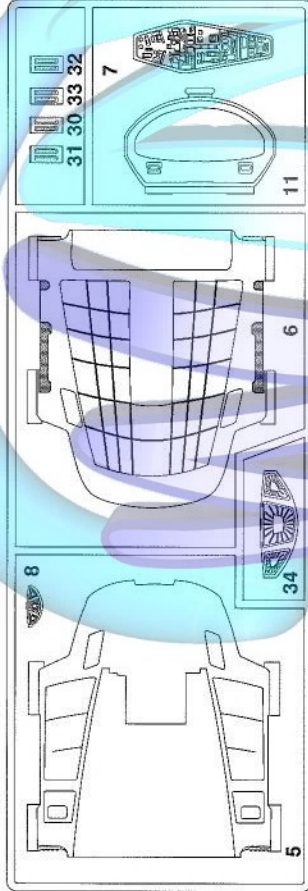
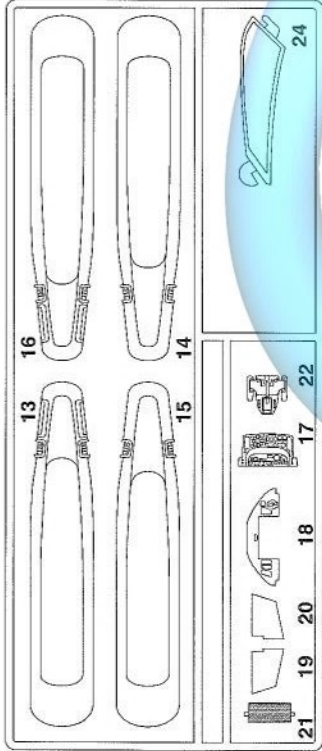
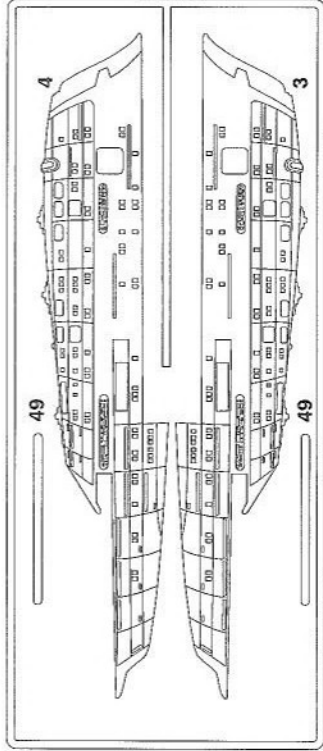
• **ATTENZIONE:** Prima dell'assemblaggio leggere attentamente le istruzioni di montaggio. Ogni pezzo è numerato (1). Tenere presente la successione delle fasi di assemblaggio. Attrezzi necessari: coltello e lime per tagliare la sfavatura dei pezzi (2), nastro adesivo e molitelli da buco per tenere insieme i pezzi singolarmente. (3). Lavare i particolari in plastica con un detergente delicato e risciacquare accurati all'anno, per una migliore adesione dello smalto di colore e dello sfavatura decolorabile. Prima di incollare, verificare che i pezzi si abbino bene tra di loro. Applicare il collante con parsimonia. Togliere crema e colore della sfavatura da molire. Dipingere il collante accessori sul supporto prima di immerverli (4). (5). Per essere bene le vernici prima di proseguire con l'assemblaggio. Riempire singolarmente ogni figura ed immergerle in acqua tiepida per 20 secondi circa. Applicare il molitello nella posizione segnata e temporizzare con carta adesante.

[illegible][illegible]

GR: ΠΡΟΣΟΧΗ: Πριν τη συνυμνολόγηση, δοθείστε καλά τις οδηγίες. Κάθε εξήρτημα είναι αριθμημένο (1). Προσέτετε τις σερβ "των ρημάτων" συνυμνολόγηση. Αποδομένα εργαλεία: μοχλός και άλλα για τη λείανση των εξήρτησμων (2), Ασχέτιστα ταμια, κολλητική ταινία και πανταλάκια για τη συμπίεση των κολλησίων μεμονωμένων εξήρτησμων (3). Καθαρίστε τα πλαστικά εξήρτημα μέσα σε ένα "μολικό" καθαριστικό διάλυμα και στεγνώστε το στον αέρα, ώστε να υπάρξει καλύτερη πρόσδεση των χρίσμων και των καλλοίων. Πριν το κόλλημα, υπάρχει αν ταυρίσμων μεταξύ των εξήρτησμων. Εισαγάγετε οικονομικά την κόλλα. Απομακρύνετε από τις επιφάνειες επικάλυψης, χρώμα και βρωή. Βάλτε τα μέρη εξήρτησμων, πριν απομακρυνθούν από το πλαίσιο (4). Αφήστε να στεγνώσουν καλά τα χρίσματα και όστερα συνεχίστε τη συνυμνολόγηση. Κόψτε εξήρτησμά τα μέσα ποτίζω των καλλοίων και ποτίζετε το σε όσες φορές για περί 20 δευτερόλεπτα. Απομακρύνετε το ποτίζω από το χρίστ, στο σηματοδομένο σημείο και πιέστε το με το δακτύλιό σας.

Nr. ØS51. Tre nye lojtnemmon monitoringsanvisningen for sønnebyggingen. Iver del er nummerert (1). Følg rekkefølgen på monteringsinstruksjonen. Nødvendig verktøy: Mal og til fjerding av grader på delene (2), sirkelsått, bølge og Muskyler på å holde sammen de lignende enkeltdelene (3). Rengjør plastflaten i midt strevsen og på den ytterste, slik at fugen og tette seg etter behov. Før pinnene inn på deler kontrollører om delene passer; se på lin. Fjern krum og fuge på alle flater. Mal de små delene fra de fjernes fra rammene (4) (5). La fugen tørke godt før sammensetningen fortsettes. Slikar et hvert av momentene før seg og legg dem i varmt vann i ca. 20 sekunder. Skyv malene opp mot på det merkede stideli og trekk på med knyttetupp.

[illegible][illegible]

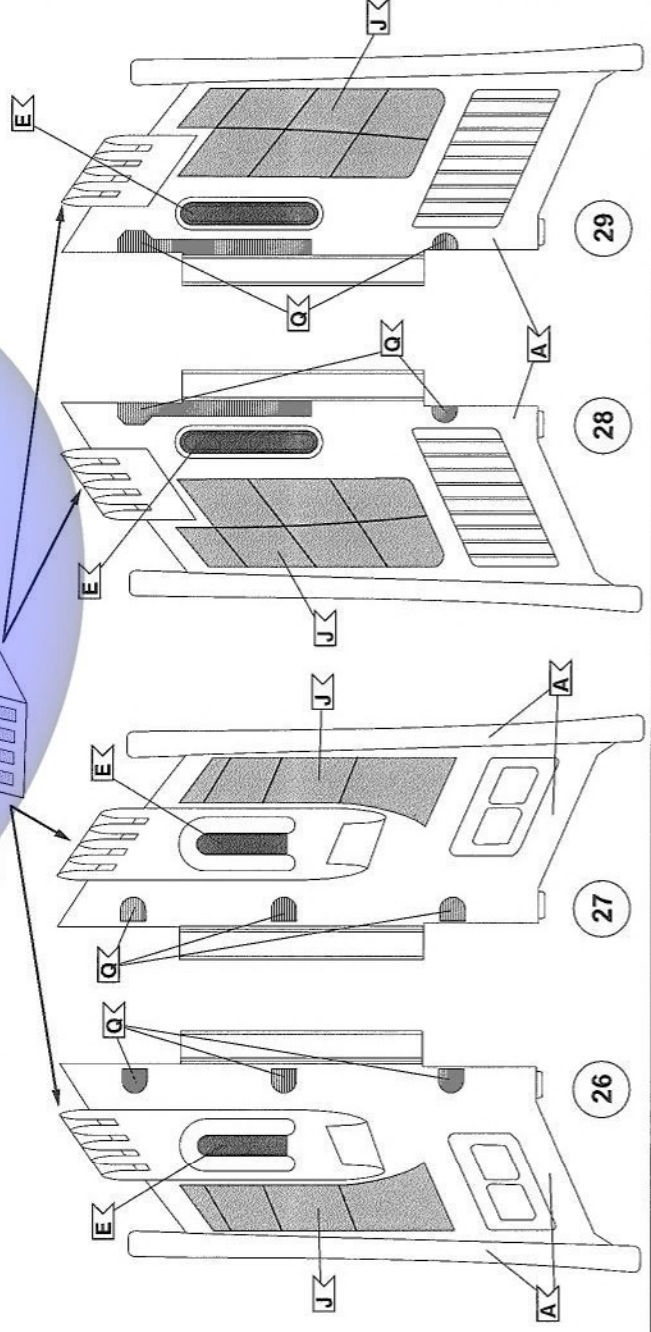
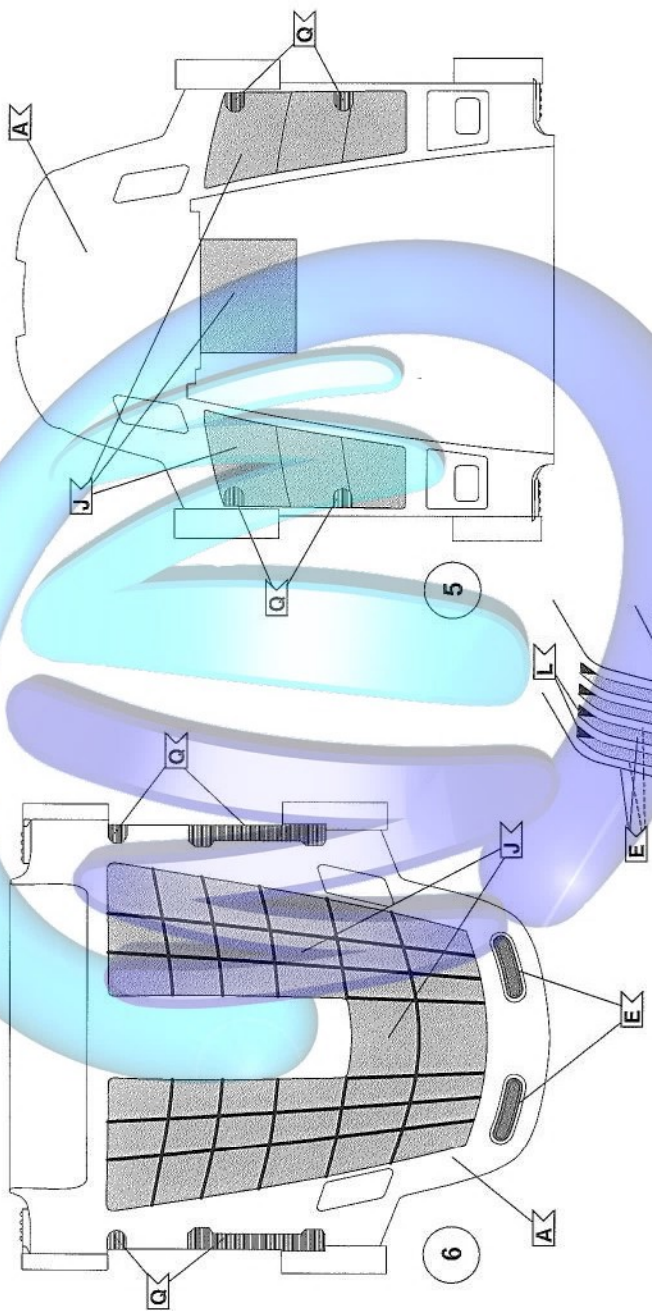
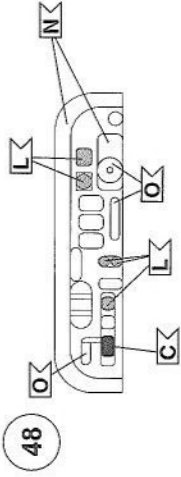
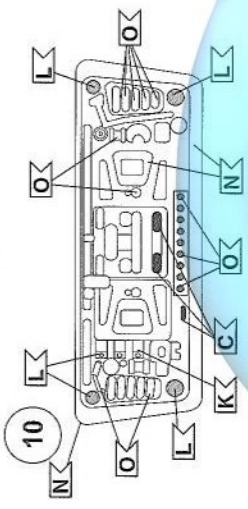
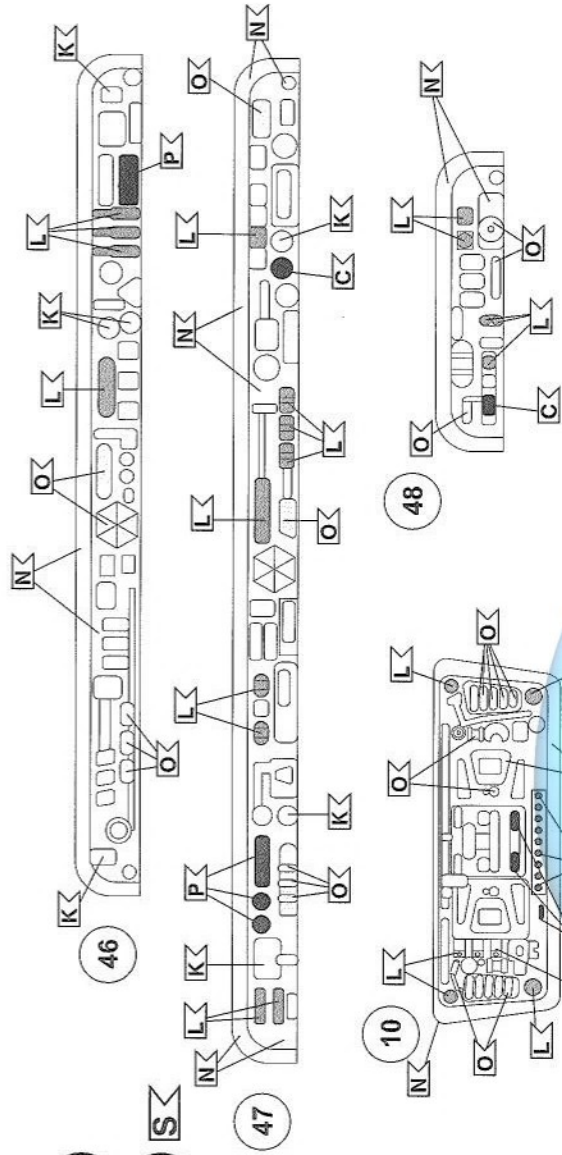


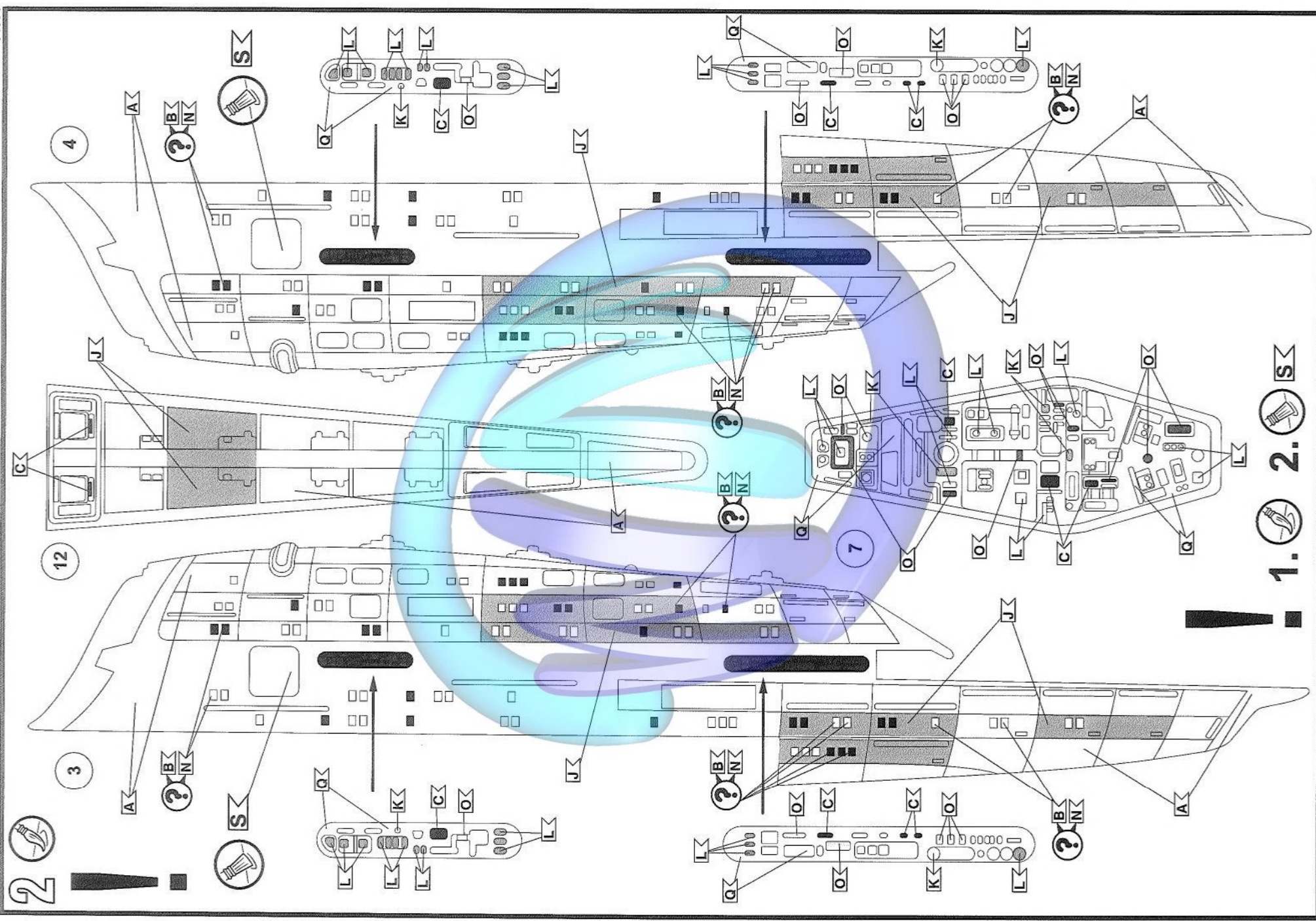


1.



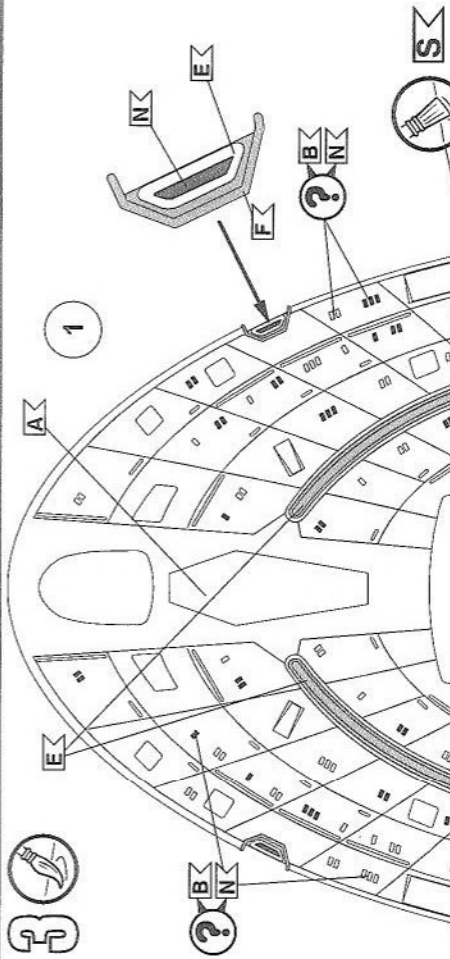
2.







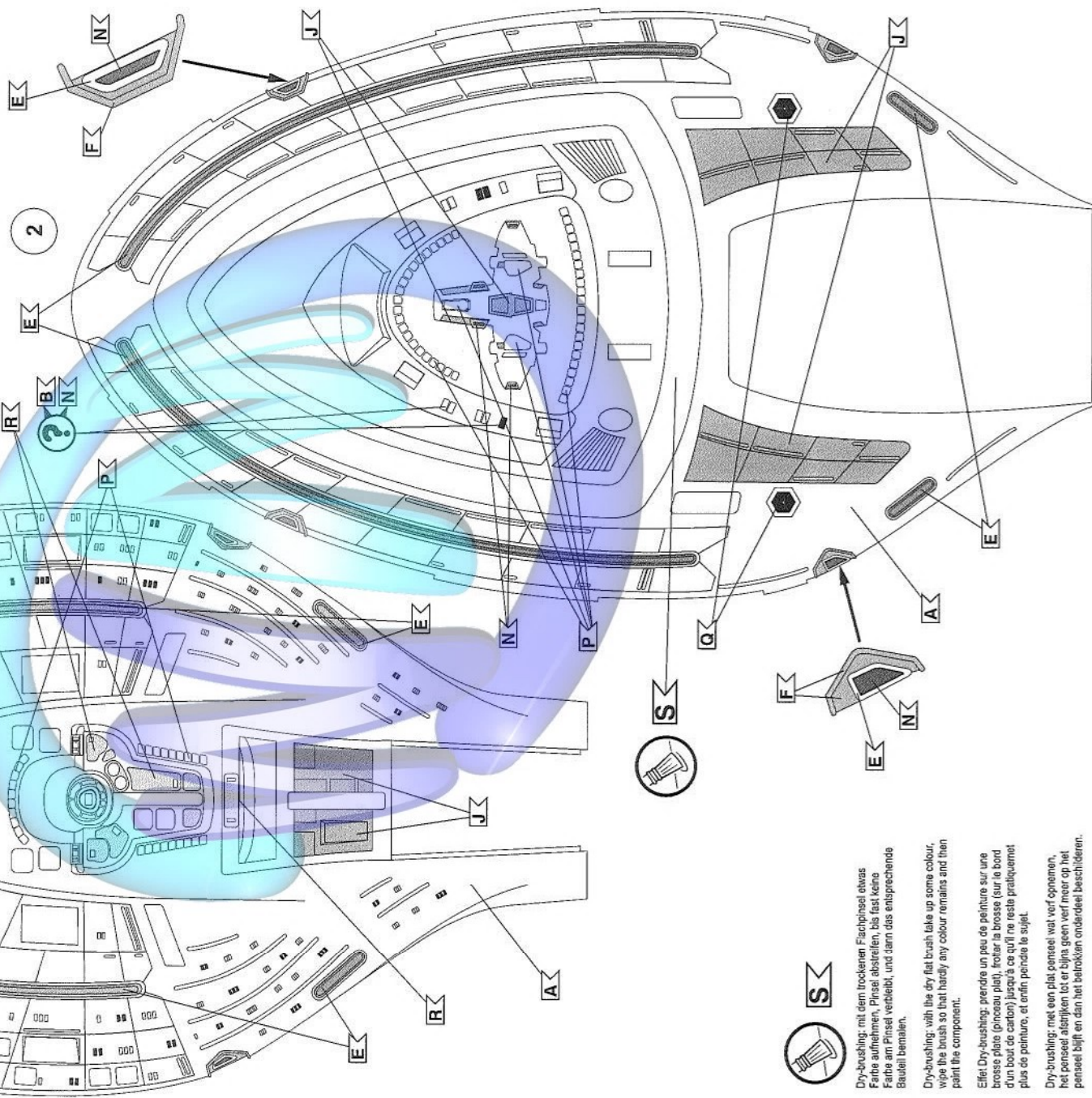
1



1. !

2. S

2

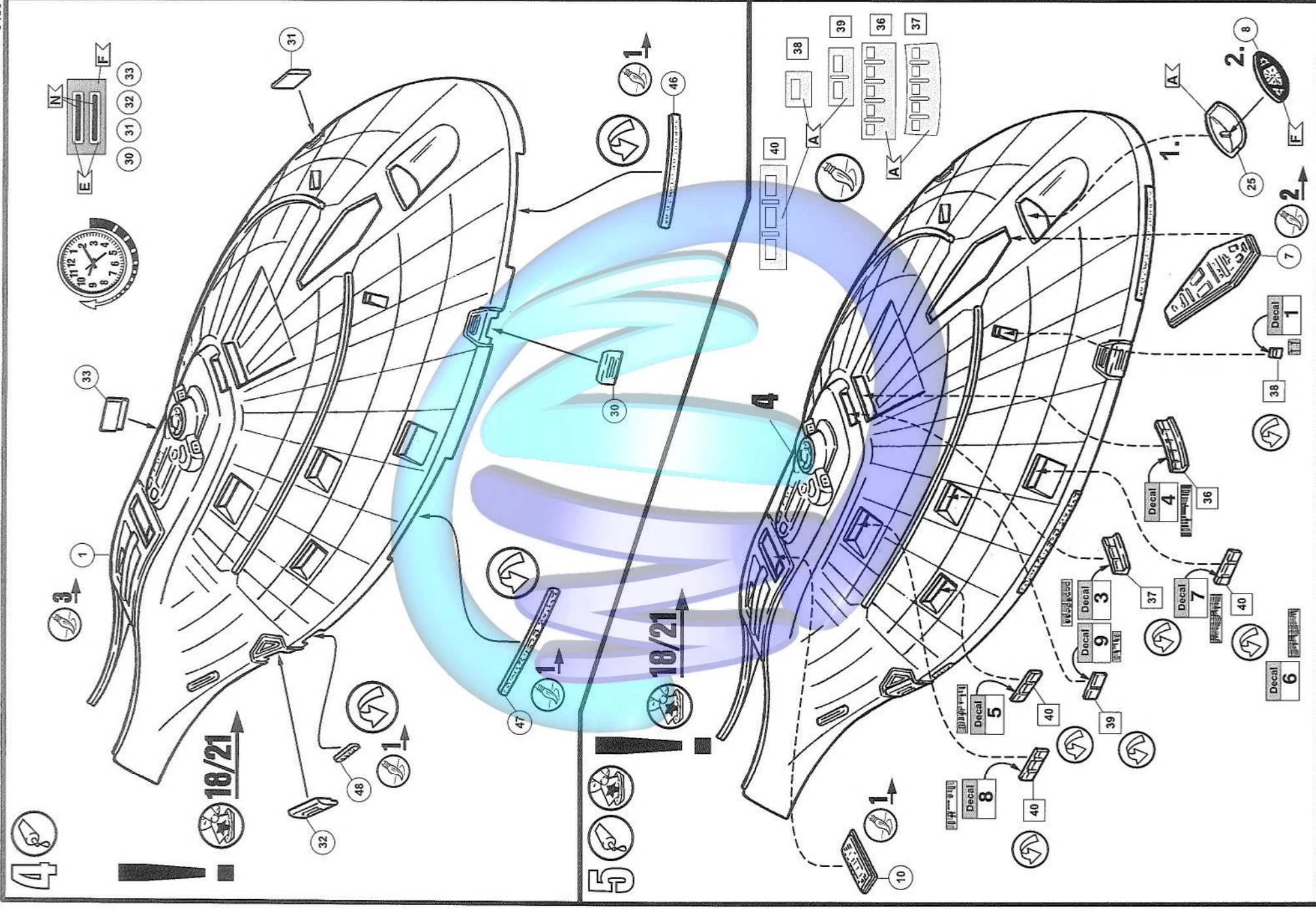


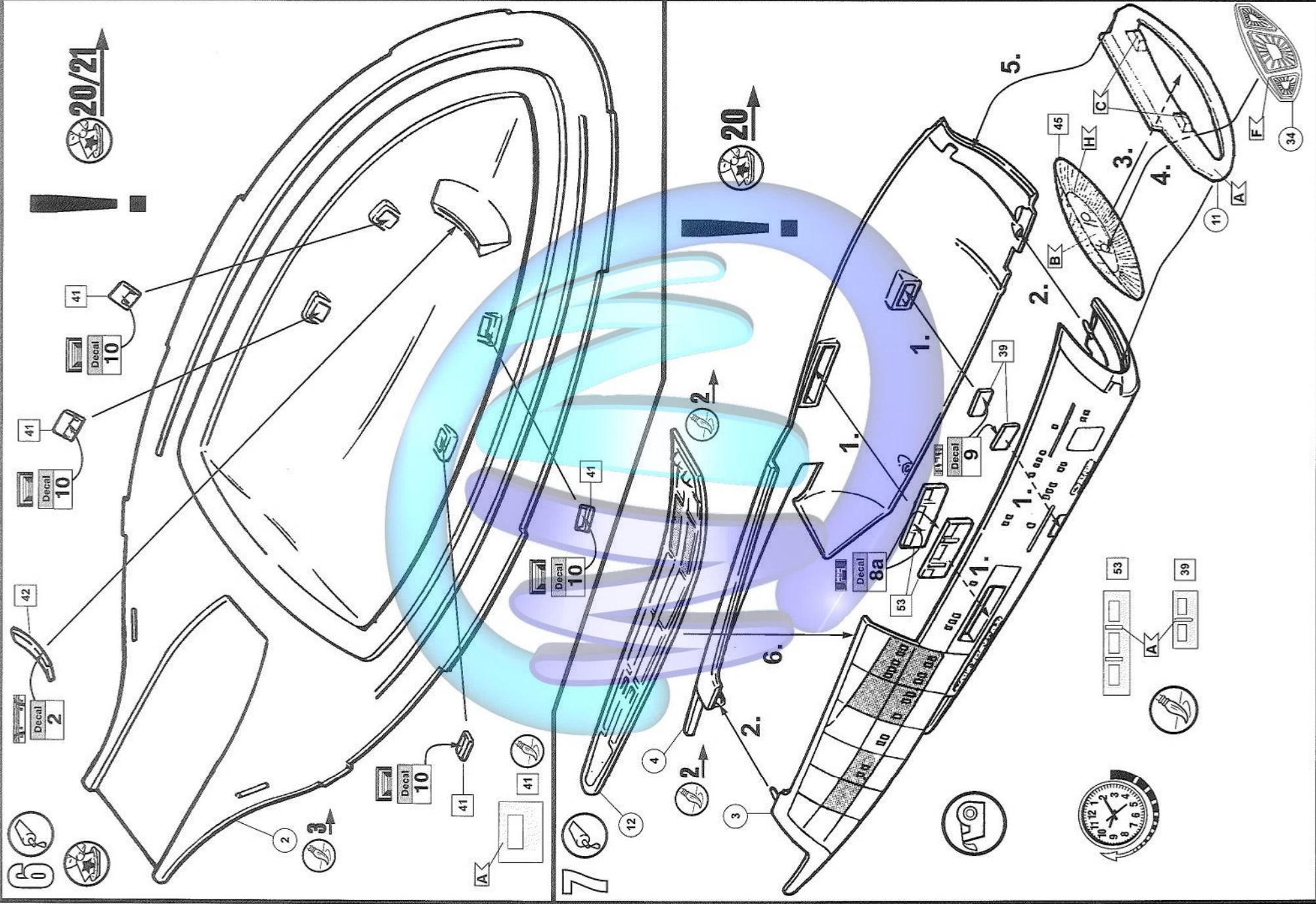
Dry-brushing: met dem trockenen Flachpenseel etwas Farbe aufnehmen, Pinsel abstreifen, bis fast keine Farbe am Pinsel verbleibt, und dann das entsprechende Bauteil bemalen.

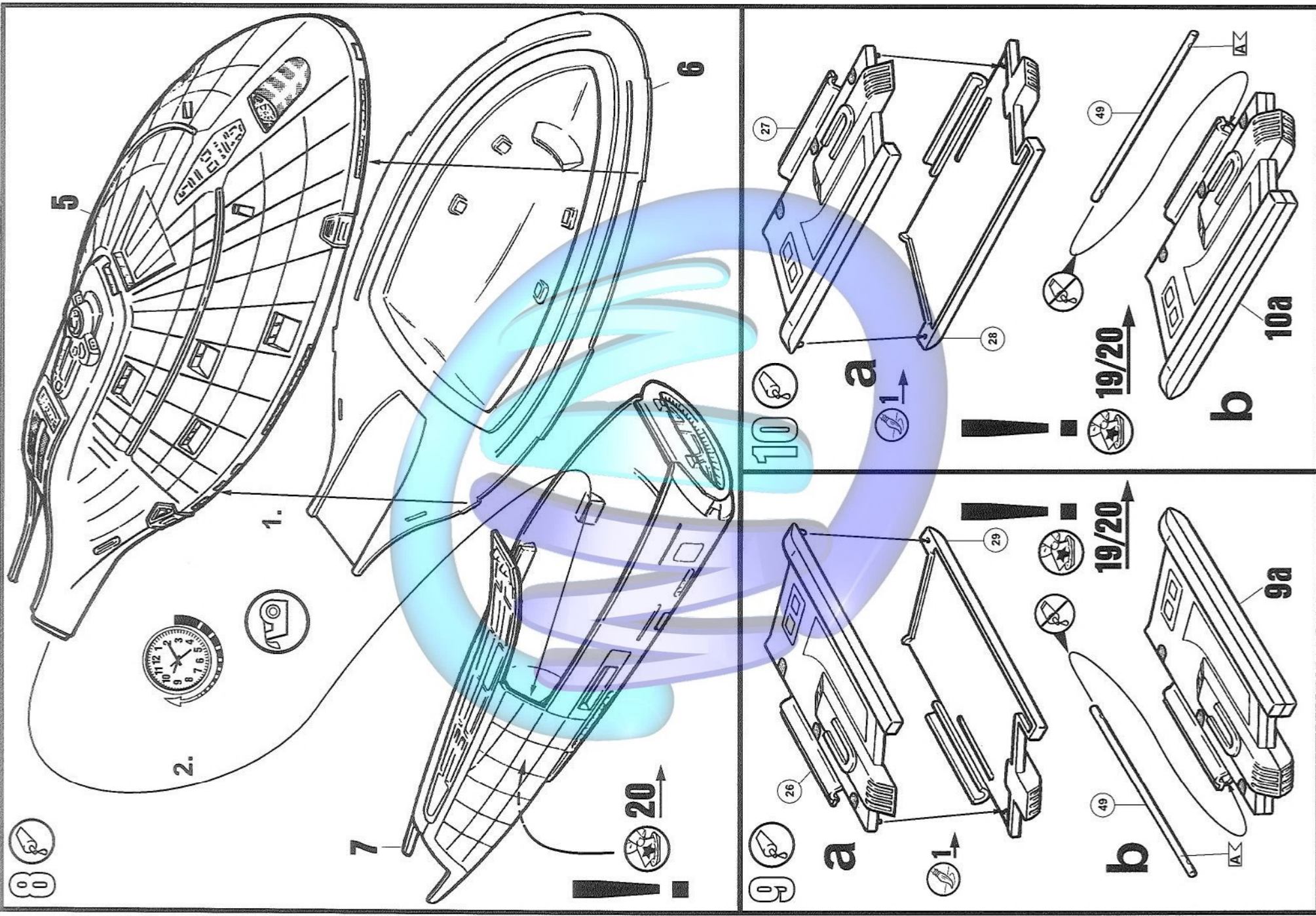
Dry-brushing: with the dry flat brush take up some colour, wipe the brush so that hardly any colour remains and then paint the component.

Effet Dry-brushing: prendre un peu de peinture sur une brosse plate (pinceau plat), frotter la brosse (sur le bord d'un bout de carton) jusqu'à ce qu'il ne reste pratiquement plus de peinture, et enfin peindre le sujet.

Dry-brushing: met een plat penseel wat verf opnemen, het penseel afwijken tot er bijna geen verf meer op het penseel blijft en dan het betrokken onderdeel beschilderen.

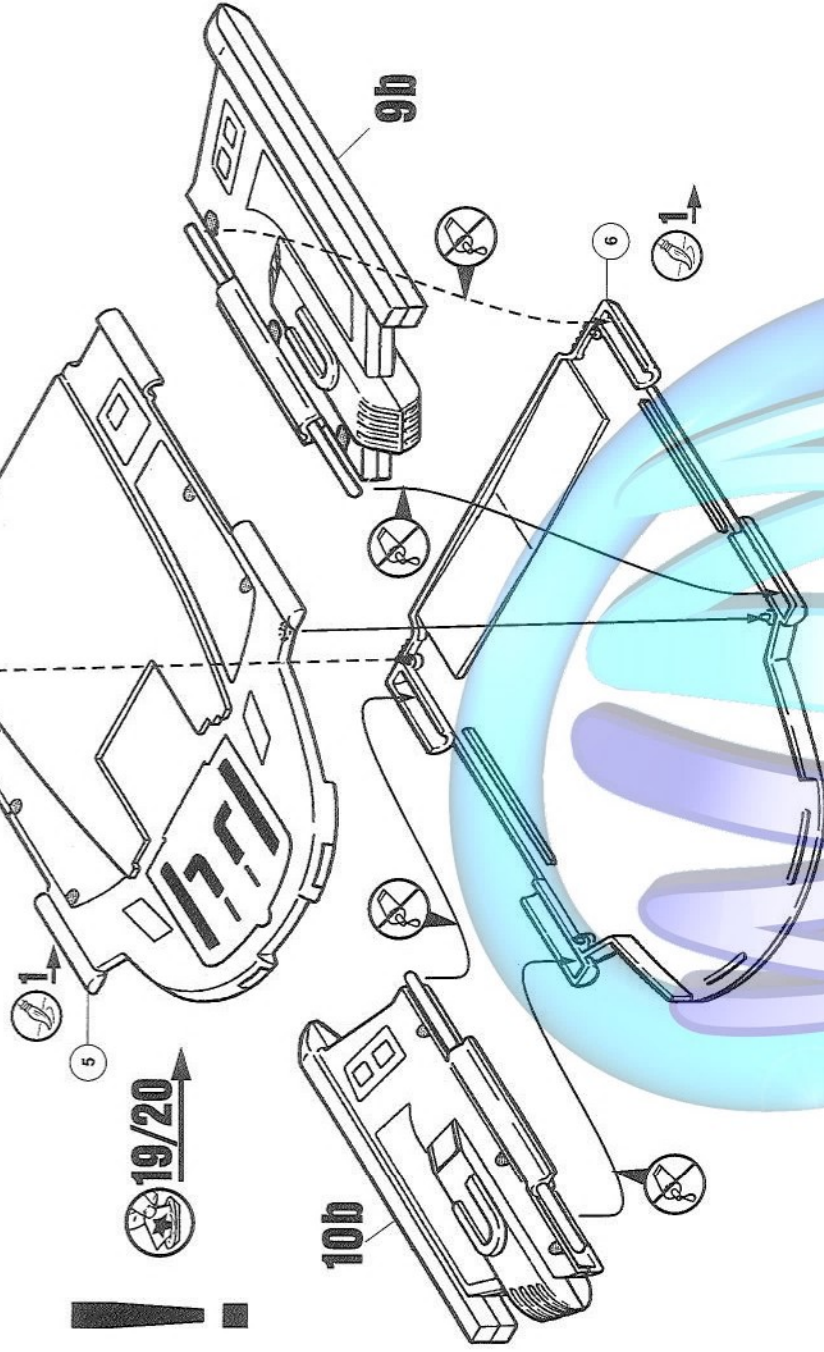




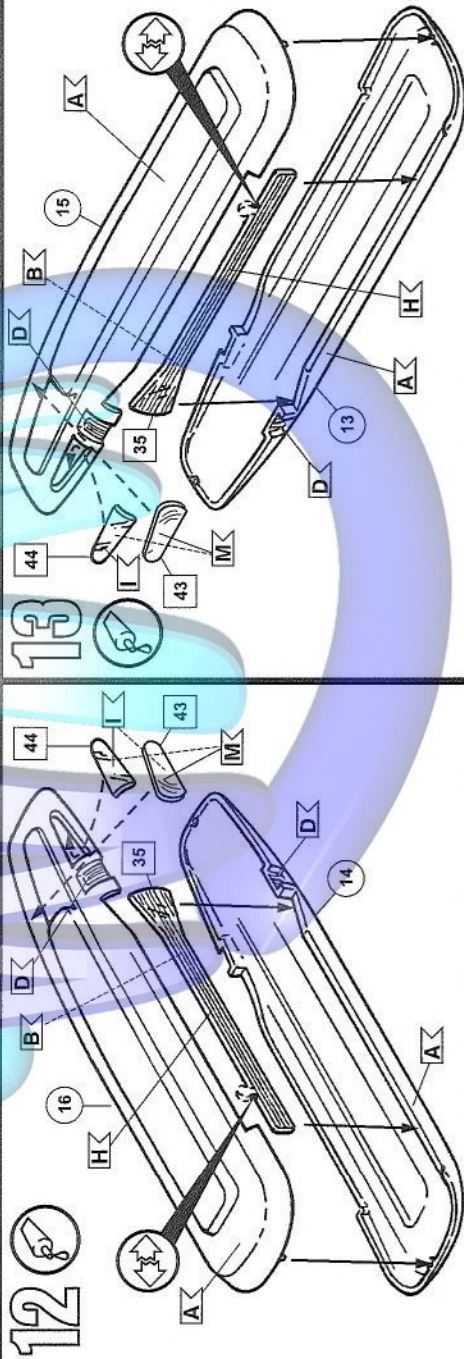




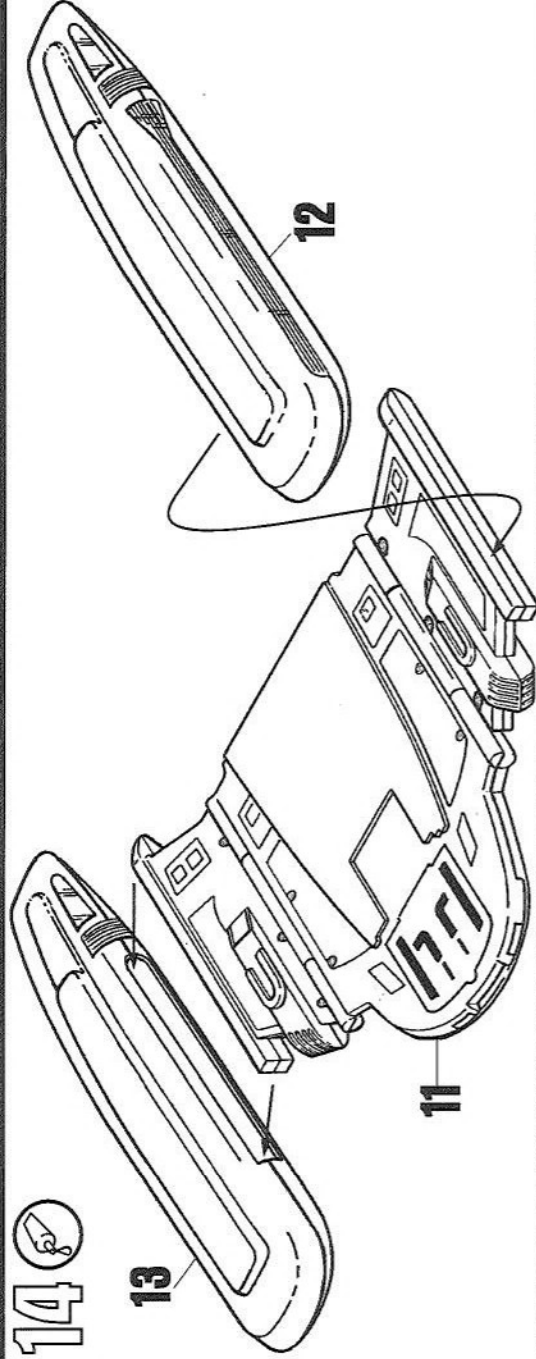
11



12

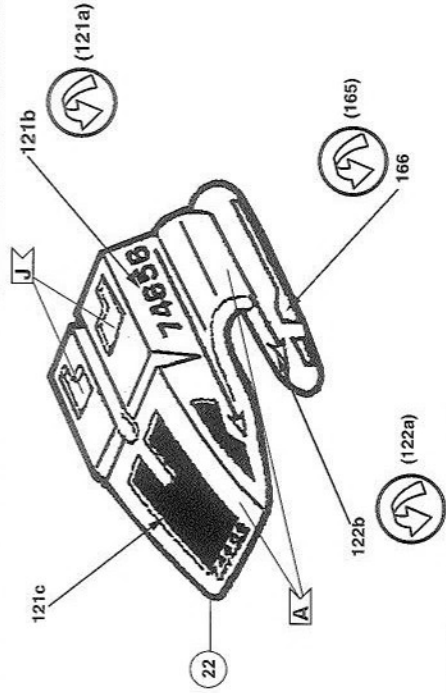


14

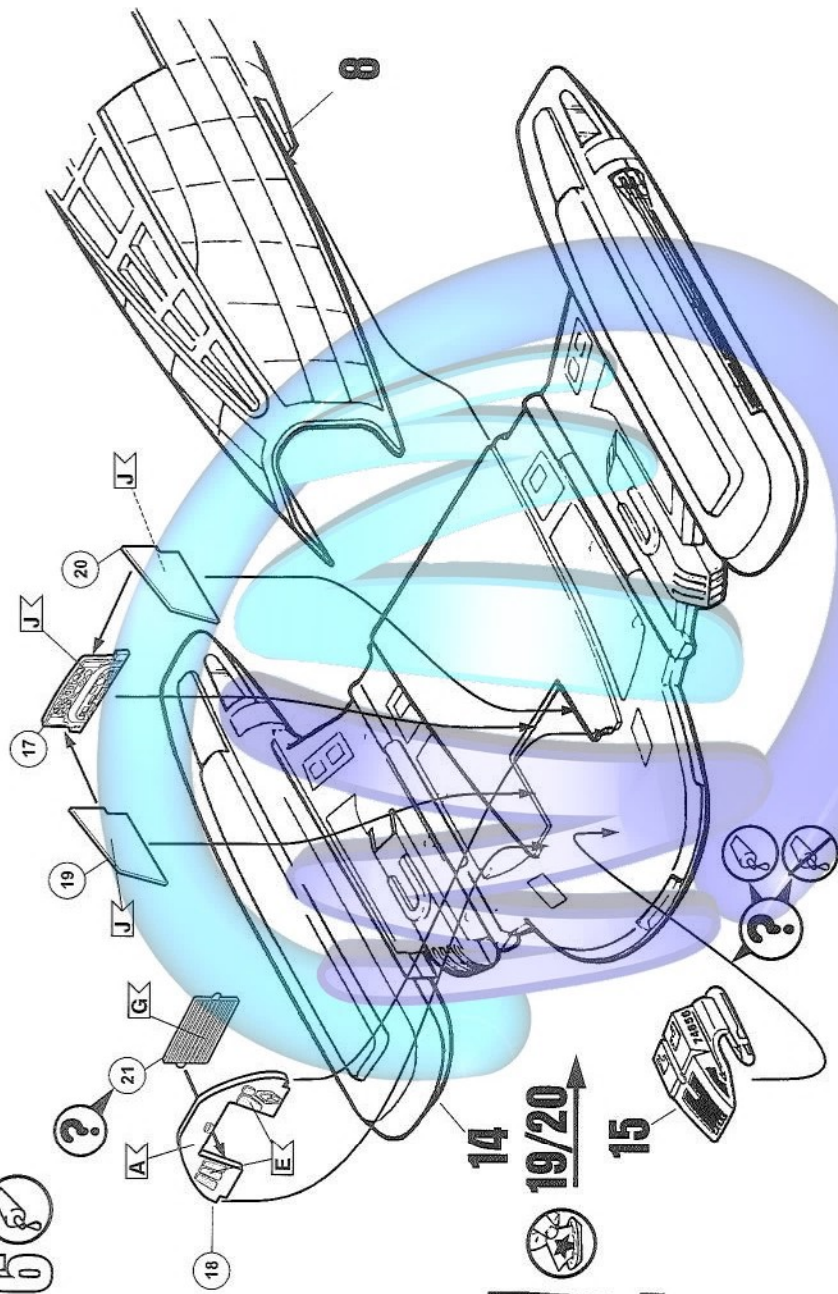




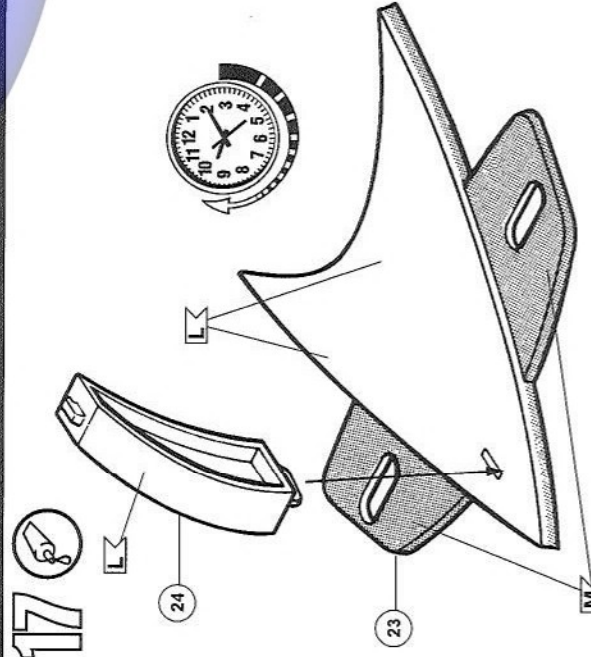
15



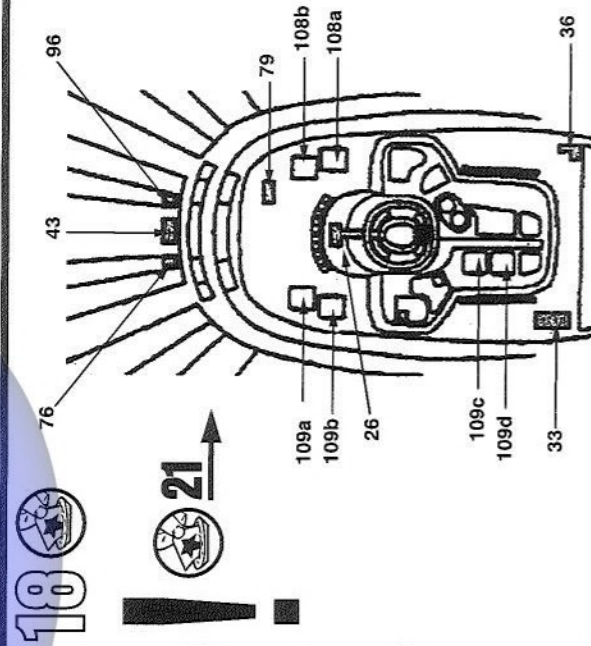
16



17



18

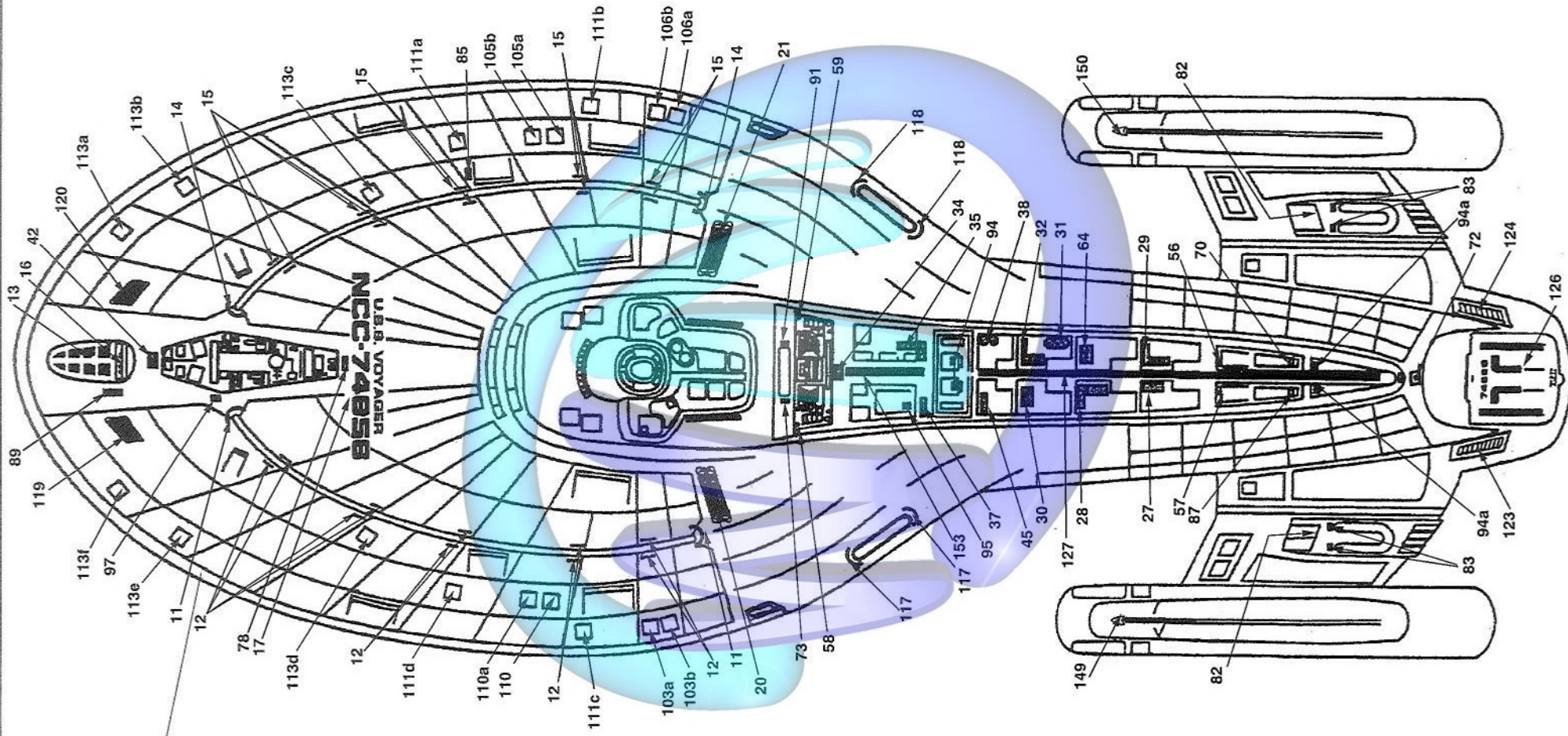




19

1.

2.



1. 2.

